

# Ein Fingerzeig aus der Modellregion

## Unternehmen präsentieren die Ergebnisse des Aachener Pilotprojekts „Smart Watts“

Wie sieht die Energiewirtschaft der Zukunft aus? Mit dieser Frage hat sich das Aachener Pilotprojekt „Smart Watts“ – zu Deutsch: „intelligente Kilowattstunde“ – auseinandergesetzt. Seit 2008 hatten die sechs beteiligten Unternehmen gemeinsam nach innovativen IT- und Kommunikationslösungen gesucht, mit denen Privathaushalte langfristig Energie sparen können. Bei der Abschlussveranstaltung stellten das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR), die PSI Energy Markets GmbH, die Soptim AG, die utilicount GmbH & Co. KG als Konsortialführer, die Kellendonk Elektronik GmbH und die STAWAG das gemeinsame Ergebnis vor: die eigens entwickelte „Smart-Watts-App“.

Die STAWAG hatte im Dezember 2012 einen Feldversuch gestartet, bei dem die „intelligenten Zählersysteme“ von 250 Kunden ge-

testet wurden. Die in den Geräten integrierten Speicher- und Kommunikationseinheiten erfassen Messdaten und übermitteln Zählerstände automatisch an die STAWAG. Mit Hilfe der dazugehörigen App kann der Kunde seinen Verbrauch permanent selbst überwachen und sich beispielsweise den gesamten Stromverbrauch im Haushalt pro Tag, Woche, Monat oder Jahr grafisch anzeigen lassen. Außerdem kann er den aktuellen Strompreis und eine 24-Stunden-Prognose abrufen sowie eine Preisschwelle für seine Haushaltsgeräte festlegen. Die Waschmaschine etwa schaltet sich dann nur ein, wenn der Strompreis unter dem gewählten Maximum liegt.

### Alltagstest bestanden

Den Alltagstest haben die Zähler bereits bestanden: Die Teilnehmer des Feldversuchs beurteilten sie mit der Note 2,7 recht positiv.

Drei Viertel von ihnen nahmen die „Smart-Watts-App“ gleich mehrmals pro Woche in Anspruch. 77,3 Prozent gaben zudem an, dass die dynamischen Preise gut zu ihnen passen würden. Gefördert wurde das Projekt mit einem Volumen von 17 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in Partnerschaft mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU). Aachen gehört damit zu den sechs Modellregionen im Rahmen des Bundesforschungsprojekts „E-Energy“, die Schlüsseltechnologien und Geschäftsmodelle für ein „Internet der Energie“ entwickeln und erproben. Ziel des Projekts ist, dass Privathaushalte ihren Energieverbrauch künftig weitgehend selbst steuern und überwachen.

@ [www.smartwatts.de](http://www.smartwatts.de)



Foto: Andreas Steindl

|| Auf dem Tablet serviert: Über die „Smart-Watts-App“ können Kunden ihren Energieverbrauch kontrollieren und auf spontane Preisschwankungen durch die Einspeisung erneuerbarer Energien reagieren.